

Kormoran-Synchronzählung an den Schlafplätzen im Heilbronner Raum



1. Zusammenfassung

Wie in den vergangenen Jahren haben Mitarbeiter der **Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Heilbronn**, unterstützt von den Naturschutzverbänden **NABU** und **BUND**, die Rastbestände der „überwinternden“ Kormorane, an ihren Schlafplätzen im Winterhalbjahr 2019/2020 im Stadt- und Landkreis Heilbronn, mittels synchroner Zählungen am Abend erfasst.

Miteinbezogen in diese Zählungen wurden Schlafplätze bei Neckarmühlbach im Neckar-Odenwald-Kreis, bei Sindringen (Hohenlohekreis) und Kirchheimer Wasen (Landkreis Ludwigsburg).

Wie im Vorjahr wurde der Winterbestand an Kormoranen im Heilbronner Raum, in zwei Synchronzählungen erfasst. Die Zählungen erfolgten an insgesamt 17 Schlafplätzen an den Fließgewässern Neckar, Kocher und Jagst, drei der „großen“ Stauseen und dem Steinbruch bei den Offenauer Klärteichen.

2. Ergebnis

Der Kormoranbestand im November 2019 lag mit 229 Individuen etwas über dem Bestand der Vorjahre. Zu beachten ist hier, dass sich im November noch zahlreiche durchziehende Kormorane unter den an den Schlafplätzen erfassten Kormoranen befanden.

Maßgeblich für eine Beurteilung des Kormoran-Winterbestands ist die „Mittwinterzählung“ im Januar. Zu diesem Zeitpunkt sind Kormorane „ortsfest“, d.h. wenn nicht ein gravierender Wintereinbruch mit Vereisung der Gewässer eintritt, bleiben die Kormorane im betrachteten Gebiet.

Wie in den Vorjahren wurden auch im Januar 2020, mit 392 *lebenden* Kormoranen, der Höchstbestand der im Winterhalbjahr im Gebiet verbliebenen Kormorane erfasst. Abb. 1.

Da nach der Mitteilung der unteren Naturschutzbehörde im Landkreis Heilbronn bis zum 11. Januar 2020 57 Kormorane im Landkreis abgeschossen wurden, kann von einem Einflug von 392 (392 ± 57) Kormoranen in das Untersuchungsgebiet ausgegangen werden. Diese Zahl ist jedoch für eine konkrete Aussage nur beschränkt belastbar, weil, wie der Anlage zu entnehmen, die Meldungen der Jäger zu Abschussterminen und Orten häufig ungenau und nicht nachvollziehbar sind.

Für den Stadtkreis Heilbronn wurden uns zwei Abschlüsse von der unteren Naturschutzbehörde mitgeteilt.

Insoweit bleibt festzuhalten, dass im Winterhalbjahr 2019/2020 insgesamt – soweit gemeldet – 59 Kormorane im Heilbronner Gebiet von der Jägerschaft abgeschossen wurden.

Somit ist für den Mittwinter im Januar 2020 mit **392 lebenden Kormoranen** ein dann doch überraschend hoher Mittwinterbestand zu verzeichnen.

Da einige Meldungen über eine reine Zahlenangabe hinausgehen werden diese hier kurz angeführt.

1. Offenauer Klärteiche und Neckar bei Offenau.

In den Offenauer Klärteichen beobachtete Frank Laier um 16:44 Uhr 23 Kormorane, die aber bei seiner Annäherung sofort aufflogen und sich Richtung Neckar entfernten.

Hier am Neckar, bei Flusskilometer 97,0 beobachtete Wolf-Dieter Riexinger, dass ab 16:55 Uhr ein „Kormoranverkehr“ einsetzte. Nach seiner Schätzung flogen hier ca. 25 – 30 Kormorane ein. Gleichzeitig, also gegen 16:55 Uhr wurden die über dem Neckar fliegenden Kormorane von der gegenüberliegenden Neckarseite (Heinsheim) von zwei Jägern beschossen. Die Kormorane reagierten aufgeregt mit Flucht und flogen nach dem Beschuss mal flussaufwärts und mal flussabwärts, immer an dem potentiellen Schlafbaum vorbei.

Abgeschossen wurde, soweit W.-D. Riexinger das sehen konnte, kein Kormoran.

Nachdem sich die Jäger gegen 17:10 Uhr flussabwärts zurückgezogen hatten, landete gegen 17:20 Uhr ein erster Kormoran in dem Schlafbaum. Bis 17:30 Uhr folgten weitere 17 Kormorane, sodass im Beobachtungszeitraum 18 Kormorane anwesend waren.

In den Klärteichen tauchten gegen 17:08 Uhr sechs Kormorane, vom Neckar her kommend auf. Diese umkreisten die Schlafbäume und blieben dann auch kurz auf den Bäumen sitzen.

Im Beobachtungszeitraum waren somit 6 Kormorane in den Klärteichen anwesend.

Fazit: Die von Frank Laier gemeldete „Unruhe“ der Wasservögel einhergehend mit der deutlichen Ausweitung der Fluchtdistanzen beruht auf den Erfahrungen der Kormorane mit Jägern und ist der Jagd geschuldet.

2. NSG Altneckar bei Horkheim

Interessant sind auch die Meldungen von Volker Koehler und Christoph Armbruster, die die Schlafplätze am Altneckar bei Heilbronn-Horkheim beobachten.

Volker Koehler, der den Schlafplatz bei den Klingenberg Sportplätzen überwacht, meldet um 17:05 Uhr 17 Kormorane die von Sontheim kommend seinen Schlafplatz überfliegen und ihren Flug in Richtung Lauffen fortsetzen. Diese 17 Kormorane treffen um 17:07 Uhr am Schlafplatz im Gewann Wert ein und landen dort auf den Pappeln am Altneckar, wie Christoph Armbruster meldet. Diese Beobachtungen verdeutlichen einmal mehr den Sinn und Zweck von Synchronzählungen. Nur durch solche Synchronzählungen am Abend an den Schlafplätzen kann eine belastbare Zählung von Kormoranen gewährleistet werden.

Zählungen von überfliegenden Kormoranen, wie sie die Fischer durchführen, sind nicht geeignet zuverlässige Zahlen zum Winterbestand der Kormorane im Heilbronner Raum zu ermitteln.

Kormoran-Schlafplatzzählung im Winterhalbjahr 2019/2020

Stadt- und Landkreis Heilbronn					
Sitecode	Gebietsname	Fluss (km)	Zähler	Anzahl der Kormorane	
				16.11.2019	11.01.2020
	Landkreis Ludwigsburg			16:40-17:10	17:00-17:30
1308 320	Kirchheimer Wasen	129,8	Anselm Link 16.11 Jürgen Hellgardt	0	98
1308 150	Neckar: Fluss-Km 129,3	129,3	Anselm Link 16.11 Jürgen Hellgardt	32	4
	Stadt- und Landkreis Heilbronn				
1308 151	Neckar: ND Nachtigalleninsel bei Lauffen	124,2	Gerald Hesse	2	11
1308 152	Neckar: bei Fluss-Km 122,0	122,0	Dieter Sackmann	0	0
1308 153	Neckar: NSG "Altneckar Horkhein" Schlafplatz 1 und 2	118,0 119,4	Ch. Armbruster u. K. Volz	29	114
	Neckar: NSG "Altneckar Horkhein" Schlafplatz 3		Volker Koehler	0	2
1308 157	Neckar: Altneckar, gegenüber dem Gewann Wohlgelegen	111,0	W. u. H. Hellwig	5	0
1308 159	Neckar: Fluss-Km 109,0 beim Kohlekraftwerk	109,0	Benjamin Hellwig	0	0
1308 165	Neckar: Fluss-Km 97,0	97,0	16.11.2019 Birgit Amann 11.01.20 W.-D. Rixinger	3	18
1308 165	Neckar: Fluss-Km 99,5,0	99,5	Birgit Amann	0	0
	Sonstige Zählgebiete im Landkreis Heilbronn				
	Jagst: beim Freibad Neudenau		Henning Mehrgott	7	1
1308 322	Böttinger Baggerseen		Renate Stachon F.Schremmer	85	3
1308 321	Klärteiche Offenau/Steinbruch		Frank Laier	42	6
1307 102	Breitenauer See		Ralf Stammer	0	1
1307 105	NSG "Michelbachstausee"		Imeke Kasprowicz Joanna Carl	24	15
	Neckar-Odenwald-Kreis				
1308 166	Neckar: Fluss-Km 92,4 Neckarmühlbach	92,4	Renate Stachon F.Schremmer	0	0
	Hohenlohekreis				
	Kocher: NSG "Reiherhalde" bei Sindringen		U. Genzwürker	0	119
	Summe Insgesamt:			229	392
	Summe Stadt- und Landkreis Heilbronn:			197	171

Anmerkung: 0 = Nullzählung
Stand: 17.01.2020 W. Hellwig

Abbildung 1: Ergebnis der Kormoran-Schlafplatzzählungen 2019/2020

Kormoranabschüsse in der Vergrämungsperiode 2019/2020				
Vergrämungsperiode	Gewässer	Gewässerabschnitt/-ort	Anzahl der erlegten Kormorane	Erlegungsdatum
2019 /2020	Breitenauer See		3	11.11.19, 28.12.19
	Jagst	Bei Jagsthausen	2	
	Jagst	Möckmühl Richtung Züttlingen	6	11.01.20, 25.01.20, 08.02.20, 07.03.20
	Jagst	Ruchsen Richtung Widdern	3	11.01.20, 15.02.20, 29.02.20
	Jagst	Zw. Widdern und Olnhäusen	1	29.10.19
	Jagst		2	30.12.19, 07.01.20
	Kocher		5	10.11.19, 15.12.19, 07.01.20, 14.01.20
	Mühlensee		1	07.12.19
	Neckar	Heinsheim Richtung Bad Wimpfen	2	09.11.19
	Neckar	Unterhalb Kläranlage Lauffen/ oberhalb Schleuse Horkheim	34	05.09.19, 11.10.19, 05.12.19, 10.01.20
	Römersee		5	09.11.19, 07.12.19, 28.12.19
Gesamtzahl			61	

Quelle: Landratsamt Heilbronn

3. Diskussion

Wie uns die Kollegen vom DDA mitteilen fasst der Deutsche Wetterdienst den Herbst 2019 in einer Pressemitteilung als „insgesamt leicht zu warm und nass bei durchschnittlicher Sonnenscheindauer“ zusammen. In der weiteren Betrachtung des Zugvogelgeschehens wird dem auffälligen Einflug von Eichelhähern weiten Raum gewidmet.

Nun können der Einflug von Eichelhähern und Kormoranen sicher nicht leicht verglichen werden, hat doch der Kormoran eine ganz andere Nahrungsgrundlage als der Eichelhäher.

Was aber wohl für beide Arten anzunehmen ist, ist das beide bei uns durchziehenden Arten aus nordöstlichen Herkunftsgebieten stammen. Und so gehen wir dann auch davon aus, dass die bei uns überwinterten Kormorane mehrheitlich aus dem Baltikum stammen.

Diese These wird durch die Ablesung von Farbringen an rastenden Kormoranen unterstützt.

Beispiel: Jochen Fischer konnte am 12.01.2020 einen Kormoran bei Kochendorf feststellen, der am 30.05.2019 bei Šilutė in der kurischen Landschaft Lamotina im Südwesten Litauens als Nestling beringt wurde. Dieser Kormoran hat 1.067 Kilometer bis zu uns an den Neckar zurückgelegt. Die Benachrichtigung (Notification) ist als gesonderte Anlagen beigefügt.

Betrachtet man die Mittwinterbestände der Jahre 2003 bis 2020 (Abb. 3), ist für den Zeitraum 2003 bis 2006 ein moderater Bestandsrückgang erkennbar. Der sich aber in den Jahren 2008 bis 2010 umkehrte, sodass für diesen Zeitraum ein Höchstbestand an rastenden Kormoranen zu verzeichnen war. Ab dem Jahr 2011 bis 2019 pendelt sich der Winterbestand, wie wir glaubten aufgrund der Klimaerwärmung, auf durchschnittlich 250 bis 300 Kormorane ein. Hier hatten wir angenommen, dass sich bei den Kormoranen klimabedingt eine Verkürzung ihrer Zugwege eingestellt hat.

Nun sehen wir aber, dass der Mittwinterbestand im Januar 2020 mit 392 lebenden Kormoranen ein dann doch für uns überraschend hohen Mittwinterbestand aufzeigt.

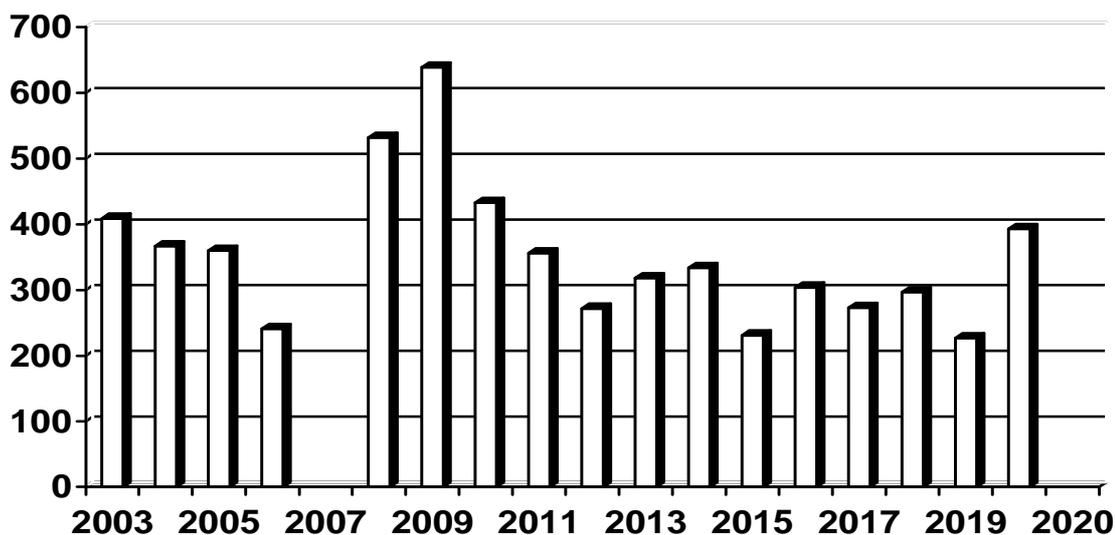


Abbildung 3: Entwicklung der Mittwinterbestände 2003 bis 2020

Aufgrund der neuen Erkenntnisse müssen wir dann auch die Artenliste von HORST FURRINGTON (2002) überarbeiten.

Laut Furrington ist der Kormoran ein seltener Gast, der ab dem Jahr 1973 als alljährlicher Wintergast zu bezeichnen war. Aktuell gehen wir davon aus, dass der Kormoran bei uns ein Jahresgast ist der mit ca. 30 bis 40 Individuen das ganze Jahr über anzutreffen ist. Eine Brut hat in unserem Gebiet nicht stattgefunden.

Danksagung und Abschied

In eigener Sache:

Wie Sie alle wissen betreue ich das Projekt Kormoran-Schlafplatzzählung seit dem Mittwinter 2003. Ich befinde mich nun im 71. Lebensjahr und bin aufgrund meines Alters längst nicht mehr so mobil wie zuvor. Ich habe deshalb beschlossen dieses Projekt als Verantwortlicher nicht weiter fortzuführen und hoffe, dass sich aus unserem Kreis ein/eine Nachfolger findet der diese Aufgabe übernimmt.

An den Wasservogelzählungen wie an den Kormoran-Schlafplatzzählungen, soweit diese fortgesetzt werden, werde ich mich auch künftig im Rahmen meiner Möglichkeiten beteiligen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, die Daten zu den Kormoran-Schlafplätzen gemeldet haben ganz herzlich bedanken.

Besonders bedanke ich mich bei Frau Katharina Wolf von der unteren Naturschutzbehörde beim Landratsamt Heilbronn, die die beigefügte Übersicht der Kormoranabschüsse zur Verfügung gestellt hat.

Kontaktadresse

Für weitere Informationen oder Fragen bitte wenden an:

Wolfgang Hellwig
 Wollhausstraße 77
 74074 Heilbronn
 Tel: 07131/162406
 eMail: wolfgang.hellwig@gmx.de

Quellen

FURRINGTON, H. (2002) : Die Vögel im Stadt- und Landkreis Heilbronn aus historischer Zeit bis 2001. Ornithol. Jh. Bad.-Württ. 18, Heft 1: 78-79.

HELLWIG, W. (2005): Auftreten und Bestandsentwicklung des Kormorans *Phalacrocorax carbo* im Stadt und Landkreis Heilbronn. (unveröffentlicht).

KÖNIG, CH., B. KOOP, S. STÜBING, J. WAHL (2020): Eichelhäher, Buchfinken und Ringeltauben stark vertreten. Der Falke 2/2020, 7-13.